



LITERATUR HAUS BONN

PROGRAMM JANUAR – MÄRZ 2016

Angela Steidele – Bettina Böttinger – Marion Poschmann – Steffen Popp
– Clemens J. Setz – Daan Heerma van Voss – Karen Duve – Judith
Merchant – Olaf Petersenn – Marlies Förster – Ulrich Meyer-Doeringhaus
– Kamel Daoud – Bernd Braun – Joanna Bator – Tatjana Pasztor

Liebe Literaturfreunde in und um Bonn, liebe Leserinnen und Leser,



2016 bringt neue Perspektiven. Wir schärfen den Blick, in die Ferne, in die Nähe: Zum Auftakt unserer neuen, von der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn initiierten Reihe LITERATOUR D´EUROPE stellen wir einen der talentiertesten jungen Schriftsteller der Niederlande vor. Im Rahmenprogramm der Ausstellung *Unter Druck!* im Haus der Geschichte liest der algerische Autor Kamel Daoud; sein Roman »Der Fall Meursault« reagiert auf Camus' Welterfolg »Der Fremde« und macht gerade international Furore. Eine der gefeiertsten Schriftstellerinnen Polens, Joanna Bator, kommt mit ihrem aktuellen Roman. Unsere zweite neue Reihe VON HIER AUS ist der rheinischen Literaturlandschaft zugedacht; dreimal jährlich begegnen sich und Ihnen künftig an wechselnden Orten Autorinnen und Autoren aus der Region. Unser deutschsprachiges Angebot verbleibt dabei nicht im Rheinland: Mit Clemens Setz und Karen Duve haben wir zwei bedeutende Namen überregionaler Relevanz auf der Agenda. Die aktuelle Bonner Poetikdozentin Marion Poschmann stellt den jungen Lyriker Steffen Popp und Angela Steidele ihren hoch gelobten Erstlingsroman »Rosenstengel« vor.

Kontakt

Literaturhaus Bonn

Marina Schink (Organisation/Finanzen)

Dr. Almuth Voß (Literaturbüro NRW Süd/Programm)

Bottlerplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 - 555 2 777 0

www.literaturhaus-bonn.de

Karten für alle Veranstaltungen im VVK bei
oder an der Abendkasse zzgl. 2 € Aufschlag



Impressum

Herausgeber: Literaturhaus Bonn e.V. / 1. Vorsitzender: Dr. David Eisermann

Redaktion: Marina Schink, Dr. Almuth Voß

Gestaltung: Julica Puls, www.grafik-und-co.de / Druck: Druckhaus Süd, Köln

Tauchen Sie ein in fabelhafte »Rosenstengel«-Welten, in der eindrucksvollen Kulisse des Otto-Deiters-Hörsaals und moderiert von Bettina Böttinger. Erleben Sie Karen Duve live mit ihrem provozierenden neuen Roman – und entdecken Sie, was es sonst noch bei uns gibt: z.B. unseren Lesezirkel unter der neuen Leitung der Bonner Autorin Judith Merchant oder einen Schreibworkshop für angehende Profis. Und abonnieren Sie unseren Newsletter, besuchen Sie uns auf facebook, wir haben noch mehr in der Pipeline und halten Sie gern auf dem Laufenden!

Ihr Literaturhaus Bonn



Dr. David Eisermann



Dr. Thomas Fechner-Smarsly



Dr. Almuth Voß

Programmbeirat:

Dr. Thomas Fechner-Smarsly (Vorsitz) / Michael Klevenhaus / Mona Lang /
Andreas Rimmel / Dr. Heidemarie Schumacher

Vorstand:

Dr. David Eisermann 1. Vorsitzender / Dr. Thomas Fechner-Smarsly 2. Vorsitzender /
Michael Klevenhaus Schatzmeister / Mona Lang Schriftführerin / Gisbert Haefs,
Wolfgang Keller, Andreas Rimmel, Dr. Heidemarie Schumacher Beisitzer

Mitglieder des Literaturhauses Bonn e.V., Studierende, Arbeitslose, Inhaber des Bonn-Ausweises und Menschen mit Schwerbehinderung zahlen den ermäßigten Eintrittspreis.

Eine Mitgliedschaft im Literaturhaus Bonn e.V. kostet für Einzelmitglieder 50 €, für Studierende und Arbeitslose 25 €, für Ehepaare und eingetragene Lebensgemeinschaften 75 € und für Firmen 250 € pro Kalenderjahr.

Gefördert vom Kulturrat der Bundesstadt Bonn und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

**KULTUR.
CULTURE.
CULTURA.
BONN.**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen





ANGELA STEIDELE »ROSENSTENGEL«

Lesung und Gespräch mit der Autorin
Moderation: Bettina Böttinger
Dienstag, 19. Januar, 19:30 Uhr,
Otto-Deiters-Hörsaal der Anatomie

»Geistreich und wortgewaltig (...). In diesem Roman darf gelacht und gedacht werden.« Jury des Bayerischen Buchpreises 2015

Sorgfältig recherchiert und auf Grundlage zahlloser Quellen erzählt Angela Steidele in ihrem ersten Roman Geschehnisse um den Irrenarzt Franz Carl Müller (1860–1913), die so verbürgt wie unglaublich sind. Der designierte Leibarzt König Ludwigs II. von Bayern fand nicht nur dessen Leiche im Starnberger See; im Geheimen Staatsarchiv zu Berlin entdeckte er auch die Geschichte von Catharina Linck (1687–1721), die in ähnlich erfundenen Welten lebte wie der königliche Schwanenritter. Sie nannte sich Anastasius Rosenstengel und schlug sich durch als Mann, Prophet und Soldat, heiratete eine andere Frau, vollzog die Ehe mit einer »ledernen Wurst« – und bezahlte wie Ludwig für ihr unbotmäßiges Lieben und Leben mit dem Tod.

An medizinhistorisch einschlägigem Ort spricht Angela Steidele mit Bettina Böttinger über Wahnsinn als Wahrheit, Wissenschaft als Dichtung und das Leben als Kunst.

Angela Steidele, geb. 1968, Dr. phil., erforscht und erzählt historische Liebesgeschichten. Die in Köln lebende Kulturwissenschaftlerin veröffentlichte u. a. »Geschichte einer Liebe: Adele Schopenhauer und Sibylle Mertens« (2010). »Rosenstengel« stand 2015 drei Monate lang auf der SWR Bestenliste und wurde mit dem Bayerischen Buchpreis ausgezeichnet.

In Kooperation mit



Anatomisches Institut der Universität Bonn, Nussallee 10, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



Thomas-Kling-Poetikdozentur »GESPRÄCH ÜBER PILZE«

STEFFEN POPP ZU GAST BEI MARION POSCHMANN

Lesung und Gespräch

Freitag, 22. Januar, 19:30 Uhr,

Hörsaal im Akademischen Kunstmuseum

Was sucht ein Dichter, heutzutage, noch im Wald? Was treibt er im Schutz der Bäume, was bringt er mit aus dem sondierten Gelände? Anders gefragt: Gibt es das überhaupt noch – das Naturgedicht in Zeiten von Klimawandel, Waldzustandsbericht und GPS? Weder Pilznarren noch Männlein im Walde, stoßen Schriftsteller heute auch auf Luftschadstoffschäden und Lametta-Syndrom, wenn sich in der Waldeinsamkeit Sprache und Beobachtung verflechten.

»Dickicht mit Reden und Augen« heißt **Steffen Popp**s dritter und jüngster Gedichtband, für den er unter anderem den renommierten Peter-Huchel-Preis bekam. Der 1978 in Greifswald geborene Schriftsteller, 2015 Stipendiat der Villa Massimo in Rom, gehört einer Generation an, die – wie es in einer Besprechung hieß – diskussions- und theoriefreudig sei und obendrein höchst kollaborativ, wie etwa die gemeinsam mit Kolleginnen verfasste Poetik »Helm aus Phlox« zeigt. Die derzeitige Thomas-Kling-Poetikdozentin Marion Poschmann stellt den Dichter Steffen Popp in Gespräch und Lesung vor.

Marion Poschmann, 1969 in Essen geboren, hat sich als Lyrikerin mit Bänden wie »Grund zu Schafen« oder »Geistersehen« einen Namen gemacht. Unter den zahlreichen Preisen und Stipendien, die sie erhielt, finden sich der Literaturpreis Ruhrgebiet, der Peter-Huchel-Preis und der Ernst-Meister-Preis. Zuletzt stand sie mit »Die Sonnenposition« auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises.

In Kooperation mit

KUNST
STIFTUNG
NRW

universität **bonn**

Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



CLEMENS J. SETZ »DIE STUNDE ZWISCHEN FRAU UND GITARRE«

Lesung und Gespräch mit dem Autor

Moderation: Angela Leinen

Mittwoch, 27. Januar, 19:30 Uhr, Arithmeum

*»... der provokativste, intelligenteste, sprachmächtigste und
verstörendste Roman des Jahres« Richard Kämmerlings, DIE WELT*

In einem Wohnheim für behinderte Menschen wird die junge Natalie Bezugsbetreuerin von Alexander Dorm. Der sitzt im Rollstuhl, ist von unberechenbarem Temperament und gilt als »schwierig«. Dennoch erhält er jede Woche Besuch – von Christopher Hollberg, dessen Leben er vor Jahren zerstört haben soll, als er ihn als Stalker verfolgte und damit Hollbergs Frau in den Selbstmord trieb. Das Arrangement funktioniert zu beiderseitigem Vorteil, versichert man Natalie, die beiden seien einander sehr zugetan ...

Ein eigenartiger Liebesroman, der von Fürsorge und Besessenheit, von Wahn und von Rache erzählt. Mit seinen furios erzählten 1000 Seiten schrieb Setz einen der meistbeachteten Titel des letzten Herbstes und sich selbst ins Herz der deutschen Literaturkritik.

Clemens J. Setz wurde 1982 in Graz geboren, wo er Mathematik sowie Germanistik studierte und heute als freier Schriftsteller lebt. 2011 erhielt er für den Erzählband »Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes« den Preis der Leipziger Buchmesse. Sein Roman »Indigo« stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2012 und wurde mit dem Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. 2015 erhielt Setz den Wilhelm Raabe-Literaturpreis.

In Kooperation mit

ARITHMEUM
rechnen einst und heute

universität **bonn**



Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Arithmeum, Lennéstraße 2, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

**DAAN HEERMA VAN VOSS**

In deutscher und niederländischer Sprache

Moderation: Gregor Seferens

Donnerstag, 18. Februar, 19:30 Uhr,
Café Liebeslesen

Europa: Manchmal scheint es fast zu nah und zu vertraut – und ist dabei sozial, politisch, kulturell für uns Basis, Dreh- und Angelpunkt. Initiiert von der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, lenkt unsere **neue Reihe LITERATOUR D'EUROPE** den Blick auf die Aktualität der Literatur Europas. Zweimal jährlich stellen wir künftig Autorinnen und Autoren aus dem Land der jeweiligen Ratspräsidentschaft mit neuen Texten vor und kommen ins Gespräch über: Europa.

Einer der vielversprechendsten Autoren der Niederlande ist der Journalist und Schriftsteller **Daan Heerma van Voss**, geb. 1986. Schon sein Debütroman »Een zondagsman« (*Ein Sonntagsmann*; 2010) wurde für den renommierten Anton Wachter-Preis nominiert. Es folgten drei weitere Romane und im Herbst 2015 der stark beachtete Essay »Een verlate reis« (*Eine verspätete Reise*), in dem er vor dem Hintergrund des 70. Jahrestages der Auschwitzbefreiung über den Holocaust-Überlebenden Daan de Jong schreibt, nach dem er benannt ist. Soeben erschien sein jüngster Roman »De laatste oorlog« (*Der letzte Krieg*).

Mit dem Bonner Übersetzer Gregor Seferens spricht er über Geschichtsschreibung und Gegenwart(sliteratur), über Roma-Flüchtlinge und über die Frage, wie man jetzt noch über den Zweiten Weltkrieg schreiben kann.

In Kooperation mit



Café Liebeslesen im Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Eintritt frei

**KAREN DUVE**
»MACHT«

Lesung und Gespräch mit der Autorin
Moderation: Judith Merchant
Donnerstag, 25. Februar, 19:30 Uhr,
Saal im Haus der Bildung

So fesselnd wie »Regenroman« (1999), so radikal wie »Anständig essen« – der neue Roman von Karen Duve ist böse, komisch und aktuell. Wir schreiben das Jahr 2031: Frauen haben die Regierung an sich gerissen, Pillen geben ewige Jugend, religiöse Endzeitsekten schießen wie Pilze aus dem Boden. Die heute absehbaren Umwelt- und Klimakatastrophen sind eingetreten und ein Mann am Rande des Nervenzusammenbruchs kettet seine Frau kurzerhand im Keller an. Als Sebastian beim Klassentreffen nach 50 Jahren seine heimliche Jugendliebe Elli wiedertrifft, ist es um ihn geschehen. Wen interessiert es da noch, dass die Krebsrate der Wunderpille Ephebo bei 60% innerhalb der nächsten zehn Jahre liegt? Alles könnte so schön sein, wäre da nicht Sebastians Frau, die ihm im Keller seine Lieblingskekse backen und auch sonst in jeder Hinsicht zu Diensten sein muss. Seiner neuen Liebe steht sie jetzt allerdings im Weg. Bei dem Versuch, sie sich vom Hals zu schaffen, löst Sebastian ein Drama nach dem anderen aus ...

Karen Duve, 1961 in Hamburg geboren, lebt in der Märkischen Schweiz. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Bücher, darunter »Dies ist kein Liebeslied« (2005) und »Taxi« (2008), waren Bestseller und sind in 14 Sprachen übersetzt. 2011 erschien ihr Selbstversuch »Anständig essen«, mit dem sie eine breite Diskussion über unser Konsumverhalten auslöste, und zuletzt ihre Streitschrift »Warum die Sache schiefgeht« (2014).

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



KAMEL DAOUD
»DER FALL MEURSAULT
– EINE GEGENDARSTELLUNG«

Lesung und Gespräch mit dem Autor

In deutscher und französischer Sprache

Lesung der deutschen Texte: Bernd Braun

Moderation: Almuth Voß

Montag, 14. März, 19:30 Uhr, Haus der Geschichte

Ein Roman aus Algerien, der um die Welt geht; in Frankreich ein Riesenbestseller, in den USA und England als literarische Sensation gefeiert: Die Geschichte des namenlosen Arabers aus Camus' weltberühmtem Roman »Der Fremde« – erzählt von dessen Bruder.

Der alte Mann, der Nacht für Nacht in einer Bar in Oran zu uns spricht, ist der Bruder jenes Arabers, der 1942 von einem gewissen Meursault am Strand von Algier erschossen wurde. 70 Jahre später, nach einem Leben voller Angst und Frustration im Schatten dieses Todes, verleiht der Erzähler seinem Bruder Namen, Identität und Geschichte. Eine Geschichte, die untrennbar mit der Algeriens verknüpft ist und gleichzeitig so persönlich, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen kann.

Kamel Daoud, 1970 im algerischen Mostaganem geboren, ist Journalist beim *Quotidien d'Oran*, für den er seit 12 Jahren eine der meistgelesenen politischen Kolumnen Algeriens verfasst. Daoud lebt in Oran und hat schon eine Reihe von Erzählungen veröffentlicht. »Der Fall Meursault – eine Gegendarstellung« ist sein Romandebüt – das ihm sowohl eine Fatwa als auch den *Prix Goncourt du premier roman* sowie weitere Literaturpreise einbrachte.

In Kooperation mit



Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

Deutsch - Maghrebinische
GESELLSCHAFT e.V.
الجمعية المغربية الألمانية

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14, Bonn, Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



JOANNA BATOR
»DUNKEL, FAST NACHT«

Lesung und Gespräch mit der Autorin
In deutscher und polnischer Sprache
Lesung der deutschen Texte: Tatjana Pasztor
Moderation: Brigitte Pütz
Montag, 21. März, 19:30 Uhr,
Saal im Haus der Bildung

Eine Stadt ist in Aufruhr. Drei Kinder sind verschwunden. Die erfolglosen Ermittlungen schüren die Wut der Bürger, befeuern die Gerüchte. Verdächtigungen und Schuldzuweisungen greifen um sich. Gehetzt wird gegen die »Katzenfresser«, die Zigeuner. Im Radio und im Internet lodert die Sprache des Hasses. Alicja Tabor hat diese Stadt früh verlassen. Nun kehrt sie als Journalistin zurück, um Nachforschungen über die rätselhaften Entführungen anzustellen. Sie quartiert sich im alten Haus ein, das seit dem Tod des Vaters leer steht; die Atmosphäre ist düster, die Stimmung im einst so geliebten Garten unheimlich. Ständig fühlt sie sich beobachtet, um sie herum ereignen sich unerklärliche Dinge.

Schon in »Sandberg« und »Wolkenfern« begegnete uns die Autorin und Publizistin **Joanna Bator** als Virtuosin der Verknüpfung, die im Alltäglichen die Geschichte einer Epoche und in der Depression ein großes Herz aufleuchten lässt. Mit der ihr eigenen Subtilität schildert sie, wie Stimmungen kippen können, wie latente Ängste und Traumata sich in jähe Ausbrüche von Wahnsinn verwandeln. Für »Dunkel, fast Nacht« wurde die 1968 in Wałbrzych geborene Bator mit der Nike, dem wichtigsten polnischen Literaturpreis ausgezeichnet.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

LITERATURBÜRO NRW SÜD

REGIONALES AUTORENFORUM VON HIER AUS 1

Mittwoch, 2. März, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

© li. Uschi Euler, re. privat



Das Rheinland ist Literaturlandschaft – und das nicht allein in der Romantik: Zahlreiche Autoren leben und schreiben auch heute im Bonner Raum, in Eifel und Voreifel, im Siebengebirge. Für sie und mit ihnen eröffnet

das Literaturhaus Bonn die **neue Reihe VON HIER AUS** als Forum für Austausch und Präsentation: Dreimal jährlich, an wechselnden Orten in Bonn und im Umland, bietet sie regionalen Autoren die Möglichkeit, sich und ihr Werk vorzustellen und sich zu vernetzen.

Die Auftaktveranstaltung im Bonner Haus der Bildung mit **Marlies Förster** (Bonn) und **Ulrich Meyer-Doerpinghaus** (Oberwinter) wird moderiert vom Literaturhausvorsitzenden **David Eisermann** und schlägt einen Bogen zwischen Tradition und Heute in der rheinischen Kulturlandschaft. Marlies Förster, geb. 1946, liest aus ihrem lyrischen Werk. Schon früh vom Deutschen Literaturfonds für ihr erstes Romanprojekt ausgezeichnet, veröffentlicht sie gleichwohl erst seit ihrer Pensionierung als Lehrerin Prosa und Lyrik. Ulrich Meyer-Doerpinghaus, geb. 1967, promovierter Historiker und Kommunikationsleiter bei der Deutschen Hochschulrektorenkonferenz, stellt seine erste literarische Publikation »Am Zauberfluss. Szenen aus der rheinischen Romantik« vor.

Eintritt frei!

Stadtbibliothek  Bonn

LVR 
Qualität für Menschen

In Kooperation mit

Lit | Gesellschaft
für Literatur in
NRW | Nordrhein-Westfalen

LiteraturimSiebengebirge
Bücher · Medien · Kultur

»DIE ERSTE SEITE«

SCHREIBWORKSHOP

für angehende Profis mit dem Lektor Olaf Petersenn
(Kiepenheuer & Witsch) am 27./28. Februar 2016

© Melanie Grande



Jedes Manuskript hat einen Anfang und ein Ende und dazwischen sehr viel mehr. In Verlagen liest man selten alles, die ersten Seiten aber immer, also kommt es darauf ganz besonders an. Dieses Seminar will aufzeigen, wie viel schon die erste Seite über das gesamte Buch verrät und was man tun kann, um den ersten Eindruck zu verbessern. Auf Grundlage der eingereichten Manuskripte werden wir gemeinsam eine Feinanalyse der Manuskriptanfänge vornehmen und daraus Schlüsse auf das Ganze ziehen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten melden sich bitte mit einem maximal 50 Normseiten langen Text bis zum 5. Februar unter literaturbuero@literaturhaus-bonn.de an.

Teilnahmegebühr 200 €; für Mitglieder des LHB 160 €; für Studierende, Arbeitslose, Schwerbehinderte, Inhaber des Bonn-Ausweises 130 €

Infos und Anmeldung für Lesezirkel, Wortreich und Workshop
über post@literaturhaus-bonn.de oder Tel. 0228 – 555 2 777 0

LITERATURBÜRO NRW SÜD

LESEZIRKEL

LITERATURHAUS BONN

Lektüre sucht Auseinandersetzung, Hintergrundwissen, Debatte – das Literaturhaus Bonn sucht aktive Leserinnen und Leser mit Freude am Dialog. Unter der neuen Leitung der Bonner Autorin Judith Merchant bieten wir unseren Mitgliedern einen Lesezirkel an, der Titel im Literaturhaus-Programm liest und diskutiert. Neuzugänge sind stets willkommen!

WORTREICH

DIE JUNGE LITERATURGRUPPE
IM LITERATURHAUS BONN

Wenn du gern liest, gern über aktuelle Bücher sprichst, Gleichgesinnte suchst und zwischen 16 und 29 bist, dann komm zu uns! Unter der Leitung von Literaturhaus-Mitglied Anna-Maria Valerius lesen wir Werke der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Wortreiches Diskutieren steht im Mittelpunkt!

ANZEIGE

**Unter
Druck!**
**Medien
und Politik**
Ausstellung
3.10.2015 – 17.4.2016

Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Di–Fr 9–19 Uhr
Sa/So/Feriertage 10–18 Uhr
Eintritt frei

Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

DMH GLM



PROGRAMM JANUAR BIS MÄRZ 2016

Dienstag, 19. Januar, 19:30 Uhr, Anatomisches Institut

ANGELA STEIDELE

»ROSENSTENGEL«

Freitag, 22. Januar, 19:30 Uhr, Akademisches Kunstmuseum

STEFFEN POPP ZU GAST BEI MARION POSCHMANN

»GESPRÄCH ÜBER PILZE«

Mittwoch, 27. Januar, 19:30 Uhr, Arithmeum

CLEMENS J. SETZ

»DIE STUNDE ZWISCHEN FRAU UND GITARRE«

Donnerstag, 18. Februar, 19:30 Uhr, Café Liebeslesen

LITERATOIR D'EUROPE

DAAN HEERMA VAN VOSS

Donnerstag, 25. Februar, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

KAREN DUVE

»MACHT«

Mittwoch, 2. März, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

MARLIES FÖRSTER und ULRICH MEYER-DOERPINGHAUS

VON HIER AUS 1

Montag, 14. März, 19:30 Uhr, Haus der Geschichte

KAMEL DAOUD

»DER FALL MEURSAULT – EINE GEGENDARSTELLUNG«

Montag, 21. März, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

JOANNA BATOR

»DUNKEL, FAST NACHT«